

**Beschluss**

**Wahl**

**Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/033/2018**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Anja Straeten	Datum: 14.08.2018 Az.: 10-16/OD
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung	13.09.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	27.09.2018	Beschluss

### Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“ – Abschlussbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe

Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Auswirkung auf Kennzahlen       ja       nein       noch nicht zu übersehen

#### Beschlussvorschlag:

- Das Thema Open Data wird als ein Element des laufenden digitalen Transformationsprozesses der Verwaltung von der Stabsstelle Digitalisierung im Amt 10 weiter begleitet. Im Rahmen der dort anstehenden Arbeiten wird die grundsätzliche Geeignetheit von Daten für Open Data geprüft und ihre digitale Verfügbarkeit dokumentiert. Weiterentwicklungen der rechtlichen Rahmenbedingungen werden beobachtet. Weitere Arbeitsfelder des Hauses werden anlassbezogen eingebunden.
- Daten zu kreisspezifischen Themenbereichen, die bereits auf anderen Portalen veröffentlicht sind, sollen über eine Verlinkung im bestehenden Internetauftritt des Kreises Mettmann gebündelt zur Verfügung gestellt werden, um die Transparenz und Auffindbarkeit weiter zu verbessern. Über diesen Weg können sowohl maschinenlesbare Rohdaten, als auch Informationen in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt werden.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Anja Straeten	Datum: 14.08.2018 Az.: 10-16/OD
---	------------------------------------

## **Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“ – Abschlussbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe**

### **Anlass**

Im Rahmen der vom Kreistag am 22.06.2015 beschlossenen Umsetzung des Masterplans E-Government 2020 hat der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung in seiner Sitzung am 16.11.2015 die Verwaltung beauftragt, eine Empfehlung zur Positionierung der Kreisverwaltung im Thema Open Data vorzulegen (Vorlage-Nr. 10/040/2015). Über die Arbeitsergebnisse der entsprechend des politischen Auftrages im Juli 2016 eingerichteten Projektgruppe wurde laufend berichtet (Vorlagen-Nr. 10/034/2016, 10/024/2017 und 10/041/2017).

### **Abschlussbericht der Projektgruppe „Open Data“**

Die Projektgruppe „Open Data“ legt hiermit auftragsgemäß den Abschlussbericht der Projektarbeit zur Diskussion und Entscheidung vor. Der Bericht enthält die Arbeitsergebnisse zu den einzelnen Handlungsfeldern sowie eine Handlungsempfehlung zur Positionierung der Kreisverwaltung im Thema Open Data.

### **Handlungsempfehlung der Projektgruppe (Beschlussvorschlag 1)**

Die Projektgruppe empfiehlt zurzeit keine gesonderte Aktivität zum Aufbau eines Open-Data Angebotes beim Kreis Mettmann, sondern eine Einbindung der Thematik in die Gesamtaufstellung der Digitalisierung der Kreisverwaltung.

Sie begründet diese Empfehlung mit den Ergebnissen der Projektarbeit, welche gezeigt haben, dass die in der öffentlichen Diskussion erhofften Wirkungen von Open Data, wie

- die Verbesserung der Bürgerbeteiligung,
- die Schaffung neuer wirtschaftlicher Betätigungsfelder und
- die Steigerung der Effizienz in der Verwaltung

zu hoch eingeschätzt und zum Teil in den Effekten fehlinterpretiert wurden. Im Kontext der digitalen Transformation der Verwaltung entsteht nach Auffassung der Projektgruppe durch Open Data ein kontinuierlicher Aufwand, um die dem Open Data zuzuordnenden Daten zu identifizieren, zu erheben, sie aufzubereiten und zu veröffentlichen.

Auf Grund der engen Verbindung des Themas Open Data mit der laufenden Aufgabe der Digitalisierung der Kreisverwaltung, empfiehlt die Projektgruppe, das Thema Open Data der im Mai diesen Jahres innerhalb des Amtes 10 eingerichteten Stabstelle Digitalisierung zuzuordnen und im Rahmen der dort anstehenden Arbeiten die Prozesse der Prüfung einer grundsätzlichen Geeignetheit von Daten für Open Data begleiten sowie Aspekte der digitalen Verfügbarkeit und der Weiterentwicklungen der rechtlichen Rahmenbedingungen beobachten zu lassen.

Für den Fall einer daraus erwachsenden breiten Umsetzung von Open-Data empfiehlt die Projektgruppe die Einrichtung eines „Kompetenzteams Open Data“, welches alle erforderlichen Arbeitsschritte koordiniert (vgl. Abschlussbericht Seite 25).

## **Grundlagen der Handlungsempfehlung der Projektgruppe „Open Data“**

Nach Auffassung der Projektgruppe erschöpft sich Open Data keinesfalls allein in der technischen Bereitstellung von Daten, sondern muss in eine komplexe Struktur von tiefgreifenden Digitalisierungsprozessen, die wiederum eine weitreichende Neuordnung der Verwaltungsabläufe zur Folge haben, integriert werden. Open Data stellt damit einen komplexen Kommunikationsvorgang dar, welcher nicht nur Bürgerinnen und Bürger in der Außenwirkung, sondern im Zuge der digitalen Transformation der Verwaltung in besonderem Maße auch die Beschäftigten in der Innenwirkung mit einbeziehen muss, um Effekte von Open Data zu erreichen.

Eine weitere Herausforderung stellt die fehlende technische Verfügbarkeit der Daten dar. Die wenigsten IT-Verfahren im Behördensektor sind derzeit in der Lage, Datenbestände direkt automatisiert maschinenlesbar zur Verfügung zu stellen. Dies bedingt dauerhafte manuelle und redaktionelle Arbeiten für die Veröffentlichung dieser Datenbestände als Open Data. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus dem fachlichen Austausch mit verschiedenen Open-Data Akteuren in der Projektarbeit wird dadurch nach Einschätzung der Projektgruppe ein ernstzunehmender Aufwand entstehen.

Die Projektgruppe stellt in ihrem Abschlussbericht weiterhin fest, dass Open Data auf kommunaler Ebene, sicherlich auch bedingt durch die Freiwilligkeit der Aufgabe, derzeit ein Thema weniger, engagierter Pioniere ist. In der Folge sind die (rechtlichen) Rahmenbedingungen für Open Data derzeit nur in Ansätzen entwickelt. Der Entwurf des Open Data Gesetzes NRW befindet sich noch in der Abstimmung. Der Gesetzentwurf soll nach aktuellen Informationen<sup>1</sup> in diesem Jahr vom Kabinett beschlossen und nachfolgend dem Landtag zur Beratung zugeleitet werden. Mit der Verabschiedung des Gesetzes wird im Jahr 2019 gerechnet.

Auch liegen durchgängige und widerspruchsfreie Konzepte zu Open Data nicht vor. Maßnahmen, die für ein solches Konzept von Interesse sein könnten, wie die Entwicklung von „Digitalen Modellregionen“<sup>2</sup> und das Pilotprojekt „Kommunales Open Government in NRW“<sup>3</sup> befinden sich zurzeit noch im Planungs- bzw. Abstimmungsstadium, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässlichen und vor allem zukunftsicheren Rahmenbedingungen für die Implementierung von Open Data bestehen.

### **Gestaltungsspielräume für die Verbesserung von Informationen nutzen (Beschlussvorschlag 2)**

Nach den Ergebnissen der Projektarbeit sind bereits eine Vielzahl von frei nutzbaren Datensätzen auf verschiedenen Plattformen im Internet verfügbar<sup>4</sup>. Der Kreis Mettmann, das Land NRW und andere veröffentlichen bereits heute große Datenmengen zu kreisspezifischen Themenbereichen. Probleme bereitet jedoch die Auffindbarkeit der Daten, welche sehr häufig noch nicht an einer zentralen Stelle - wie z.B. den Open-Data Portalen des Landes oder des Bundes - gefunden werden können.

Die Projektgruppe hat dieses Thema aufgegriffen und als einen alternativen Ansatz die Veröffentlichung von Verlinkungen zu diesen Daten im bestehenden Internetauftritt des Kreises Mettmann angeregt. Auch wenn dies kein Open-Data Portal im eigentlichen Sinne ist,

---

<sup>1</sup> „Digitaler Sommerfahrplan der Landesregierung“ vom 02.07.2018 / Landtags-Vorlage Nr. 17/938

<sup>2</sup> Zum Jahresbeginn hat das Land NRW digitale Modellregionen ausgewählt, in welchen in einem Zeitraum von drei Jahren die Bereiche „E-Government“ und „Stadtentwicklung“ systematisch weiterentwickelt werden sollen.

<sup>3</sup> [https://open.nrw/sites/default/files/atoms/files/kommune\\_21\\_06\\_2018.pdf](https://open.nrw/sites/default/files/atoms/files/kommune_21_06_2018.pdf)

<sup>4</sup> Bei den im Rahmen der Projektarbeit untersuchten Aufgabengebieten waren rund 20% der Daten bereits in Open-Data Formaten verfügbar. Die digitalen Geobasisdaten der Kommunen (Katasterbehörden bei den 53 Kreisen und kreisfreien Städten) werden zentral von der Landesvermessung bereitgestellt. In diesem Sachgebiet ist somit bereits eine flächendeckende Verfügbarkeit der Daten sichergestellt.

könnten hier neben maschinenlesbaren auch aufbereitete Daten zur Information einer breiteren Öffentlichkeit parallel angeboten werden. Nach Einschätzung der Projektgruppe führt ein Angebot aufbereiteter Informationen für die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger eher zu einer Verbesserung von Information und Beteiligung, als das alleinige Bereitstellen von Daten als Open Data, also von Daten in roher und unbearbeiteter Form<sup>5</sup>, welche es nur einem kleinen Kreis fachkundiger Adressaten ermöglicht, mit diesen Daten jenseits der unmittelbaren Anschauung zu arbeiten.

Für diese Lösung spricht auch, dass das Landesportal open.NRW derzeit weiterentwickelt wird, um den Kommunen in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit zu geben, eigene Daten auf open.NRW, auch ohne eigenes Open Data Portal, zu veröffentlichen<sup>6</sup>. Dadurch könnte der Kreis Mettmann perspektivisch eigene Daten als Open-Data bereitstellen, ohne selbst ein aufwändiges Portal betreiben zu müssen.

## **Anlage      Abschlussbericht der Projektgruppe „Open Data“**

---

<sup>5</sup> Gemäß der Open-Data Philosophie wird im Sinne des Transparenzgedankens bewusst auf eine weitere Aufbereitung und Interpretation der Daten durch den Datenbereinsteller verzichtet. Vgl. dazu auch Vorlage Nr. 10/040/2015

<sup>6</sup> Landtag NRW - Drucksache 17/2697